

Beschluss zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Geschrieben von: Judo-Karate-Club Sportschule Goslar e. V.
Donnerstag, 20. März 2014 um 18:17

Am 1. Januar 2011 ist das auf zehn Jahre angelegte Projekt Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im Sport: Prävention, Intervention, Handlungskompetenz für die niedersächsische Sportorganisation gestartet. LandesSportBund (LSB) und Sportjugend (sj) Niedersachsen haben an den Vorbereitungen dafür 2009 begonnen, die Entscheidungsgremien beider Organisationen haben im Herbst/Winter 2010 mit ihren Voten der Umsetzung und dem Start zugestimmt.

Das neue Projekt basiert und entwickelt weiter vielfältige Aktivitäten, die beide Organisationen seit vielen Jahren bereits in diesem Themenfeld praktizieren – etwa im verbandlichen Bildungswesen.

Der Zeitrahmen bis Ende 2020 ist gewählt, um landesweit stabile Qualifizierungs- und Hilfsstrukturen für die aktuell mehr als 9600 Sportvereine, 57 Mitgliedslandesfachverbände und die aktuell 49 regionalen Sportbünde mit ihren Sportjugenden aufzubauen.

Beide Organisationen haben sich für das Projekt in ihrer Verantwortung für Kinder und Jugendliche entschlossen: Sport, der Sportverein, Freizeiten des Sports oder internationale Jugendbegegnungen im Sport sind wesentliche Sozialisationsfelder für Kinder und Jugendliche. Um ihnen wie auch den Erziehungsberechtigten größtmögliche Sicherheit zu bieten und zugleich aber auch Ehrenamtliche zu ermutigen, weiterhin in der Jugendarbeit im Sport tätig zu sein, umfasst das Projekt die Komponenten

- Prävention
- Intervention
- Handlungskompetenz

Quelle: <http://www.sportjugend-nds.de/schutzvorsexualisiertergewalt>

Der Vorstand des JKCS Goslar e. V. hat beschlossen, dass alle im Jugendbereich tätigen Trainerinnen und Trainer eine Selbstverpflichtung zur Einhaltung der "Verhaltensrichtlinie zur Prävention von sexualisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit des Sports" zu unterschreiben haben. Dies ist auf Abteilungsebene zu organisieren.